

Mittlere Reife am **M-Zug** der Johann-Brunner-Mittelschule Cham

Von der
7. bis zur 10. Klasse

	Mittlerer Abschluss 10 M	
9	9 M	Quali
8	8 M	
7	7 M	



Schüler der Mittelschule mit guten Leistungen können innerhalb ihrer Schulart mit dem M-Zug einen geschlossenen Bildungsgang besuchen.

Der erfolgreiche Besuch des M-Zuges der Mittelschule führt zur mittleren Reife.

M-Zug-Argumente auf einen Blick

- Die Schüler brauchen die Schulart nicht zu wechseln, um die mittlere Reife zu erreichen.
- Klassenleiterprinzip: Die Klassenleiter betreuen ihre Schüler häufig in einer großen Zahl von Fächern.

- **Der Einstieg in den M-Zug ist jedes Jahr neu möglich, ohne dass eine Jahrgangsstufe wiederholt werden muss. Das bietet besondere Möglichkeiten auch für "Spätzügler".**
- Das positive Klassenklima motiviert die Schüler zusätzlich und ermöglicht überdurchschnittliche Lernfortschritte.
- Unser Unterricht ist auf Praxis ausgerichtet. In Inhalten und Methoden unterstützt er das handelnde und anwendungsbezogene Lernen.
- **Mit den berufsorientierenden Zweigen und bei vielfältigen Betriebserkundungen vereinen unsere Jugendlichen fachliches Wissen mit praktischen Erfahrungen.**
- **Verbunden mit der hochwertigen fachpraktischen Ausrichtung in den berufsorientierenden Fächern erfolgt eine gezielte und anerkannte Qualifizierung auch für anspruchsvolle Ausbildungsberufe.**
- Der Lehrplan der M-Klassen der Mittelschule umfasst teilweise andere Inhalte, vor allem aber ein erhöhtes Anforderungsniveau, z. B. mit schwierigeren, umfangreicheren Aufgaben und strengeren Leistungsmaßstäben als bei den Regelklassen.
- Die übliche Teilnahme am Quali in der 9. Klasse bringt eine Zusatzqualifikation für die Bewerbung um einen Ausbildungsplatz.

Aufnahmebestimmungen

- Der M-Zug beginnt in der 7. Klasse.
Aber auch in die 8., 9. oder 10. Klasse kann bei geeigneten Noten direkt von der Regelklasse gewechselt werden.
- Die Aufnahme erfolgt nur auf Antrag der Erziehungsberechtigten.
- **Übertrittsvoraussetzungen: Überdurchschnittliche Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch:**
Für M7: 2,66; für M8: 2,33; für M9: 2,33

- Es gibt für die Schüler der 6. - 8. Klasse jedes Jahr **mehrere Möglichkeiten**, diese Leistungen zu erreichen:
 1. Die Voraussetzungen sind im **Zwischenzeugnis** erfüllt.
 2. Die Leistungen werden im **Jahreszeugnis** erreicht.**Außerdem**: Nach einer Beratung am Schuljahresende ist in den ersten Ferientagen eine Anmeldung zu einer **Aufnahmeprüfung** möglich, die am Ende der Sommerferien stattfindet.
- **Direkt in die M10**: Im Zeugnis über den qualifizierenden Abschluss der Mittelschule in Deutsch, Mathematik und Englisch wird ein Durchschnitt von 2,3 benötigt. Eine Aufnahmeprüfung kann durchgeführt werden, wenn die Voraussetzungen nicht erfüllt sind, aber der Quali bestanden ist.

Vorrücken

- Das **Vorrücken in die nächsthöhere Jahrgangsstufe** ist gegeben, wenn nicht die Jahreszeugnisnote 6 in einem Vorrückungsfach oder die Note 5 in zwei Vorrückungsfächern erzielt werden.
- Eine einmalige **Wiederholung der M-Klasse** ist rechtlich möglich.
- Das Risiko des allgemeinen Schulversagens wird gemindert: Wird das Klassenziel nicht erreicht, so kann der Schüler in die nächsthöhere Jahrgangsstufe der Regelklasse vorrücken.
- Schüler, **die das Klassenziel anderer weiterführender Schulen nicht erreicht haben**, können im Normalfall nicht direkt in eine M-Klasse wechseln, sondern werden in eine **Regelklasse** aufgenommen.

Berufsvorbereitung im M-Zug

Die allgemeinbildenden Unterrichtsfächer aus der 5./6. Jahrgangsstufe der Mittelschule werden weitergeführt.

Ein Schwerpunkt des M-Zugs liegt auf vertieften Kenntnissen in Mathematik, Deutsch und Englisch.

Die berufsorientierenden Fächer legen wertvolle fachliche Grundlagen für die spätere Berufsausbildung.

Jgst	Arbeitsprakt. Unterricht	Praxis im Betrieb	Zusatzangebote
10	Fortsetzung der berufsorientierenden Ausbildung aus 9. Jgst	Betriebserkundungen	Intensivierung und Förderung in Englisch und Mathematik und Deutsch; Buchführung
9	Konzentration auf <i>ein</i> berufsorientierendes Fach (4-stündig)	Betriebserkundungen; Betriebspraktikum	Buchführung, CNC-Kurs, Informatik
8	Spezialisierung bei den berufsorientierenden Fächern (insgesamt 4 Stunden; Profilbildung)	Betriebspraktikum vertiefte Berufsorientierung	Informatik; Betriebserkundungen in Handwerk, Industrie, Dienstleistung; Berufswahltag
7	Einstieg in die berufsorientierenden Bereiche - Technik - Wirtschaft - Soziales (insg. 5 Stunden)		Betriebserkundungen Arbeitsplatzerkundungen